



Kinder kann man gar nicht früh genug an Musik und Instrumente heranführen - sagen die Initiatoren des Projektes.

STAUDT

600 Schüler erproben die Klassik

Musiker, Studenten und Schauspieler geben mit dem Stück „Die Scheersberger Stadtmusikanten“ kindgerecht Einblick in die Instrumentenkunde

STEINBERGKIRCHE „Wir möchten mit unserem neuen Projekt frühzeitig Grundschüler an die klassische Musik und an das Theater heranführen.“ Mit diesen Worten umreißt Ulrich Ehlers den Stellenwert einer gemeinsamen Initiative des Jugendhofs und der Universität Flensburg. Ein kreatives Bündnis haben 20 Musiker des Kammerorchesters Scheersberg sowie 30 Germanistik-Studenten geschlossen. Zudem sind drei Profi-Schauspieler in das Ensemble integriert.

Kern des Projektes sind zwar drei Aufführungen für rund 600 Kinder, doch ein Großteil der eigentlichen Arbeit geschah und geschieht im Vorfeld. Die Studenten bereiteten Kinder und Lehrkräfte auf die Aufführungen vor. Die Studenten besuchen bei Miriam Baghai, Lehrbeauftragte des Instituts für Sprache, Literatur, Medien der Universität Flensburg, das Seminar „Theater trifft Schule“. Gemeinsam haben sie das Stück „Die Scheersberger Stadtmusikanten“



Orchester-Leiter Manfred Plath (l.) und Organisator Ulrich Ehlers gehören zu den Initiatoren des neuen Projektes. KÖHLER

konzipiert und Komponenten der Inszenierung entwickelt. Anschließend gingen die Studenten an die Schulen und führten dort in 45-minütigen Ein-

heiten in das Projekt ein. Weil alle beteiligten Grundschulen - Glücksburg, Steinbergkirche, Gelting, Langballig, Munkbrarup, Husby, Sörup, Sterup und im dänischen Hattlund - dieses Angebot annahmen, „kamen die 30 beteiligten Studierenden richtig in Termin-Probleme“, so Projektleiter Ehlers.

Das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ steht gewissermaßen Pate für den Handlungsfaden. Der Esel Ferdinand, Bewohner eines Tierheims, «schließt sich während eines von ungarischen Tänzen begleiteten Sommerfestes, eine neue Herausforderung in seinem Leben zu suchen und als „Scheersberger Stadtmusikant“ nach Bremen zu gehen. Als Begleiter gewinnt Ferdinand die Katze Bartputzer und den Kuckuck Simsala. Das tierische Trio muss auf dem langen Fußmarsch an die Weser spannende Abenteuer erleben, und die Musik hilft ihnen oftmals aus der Klemme.

„Klassische Musik live zu erleben, das

ist ein besonderes Erlebnis“, erklärt Ehlers. Durch die Geschichte und Fragen der drei tierischen Akteure würden die jungen Zuschauer Teil des Geschehens. Im Mittelpunkt stehen dabei die Instrumentenkunde, für ein Kammerorchester instrumentierte Kinderlieder sowie Kompositionen, die Tiere nachempfinden - wie etwa Auszüge aus dem „Karnaval der Tiere“ oder „Peter und der Wolf“. Daneben werden gemeinsam mit den Zuschauern traditionelle Kinderlieder musiziert. „Diese stärken neben dem musikalischen Verständnis auch die Sprachkompetenz der jungen Zuschauer“, weiß Ehlers.

Aufgeführt wird das Stück im Festsaal des Jugendhofs an drei Tagen, erstmals am Montag, 10. Juni, ab 10 Uhr - und danach an den folgenden beiden Tagen. Ulrich Ehlers betont: „Dieses ambitionierte Projekt wurde unter anderem möglich, weil der Förderverein Scheersberg schon frühzeitig seine finanzielle Unterstützung signalisiert hatte.“ *hjk*